

Was ist Triofan Hustenstiller, Tropfen und wann wird es angewendet?

Triofan Hustenstiller Tropfen sind ein Hustenmittel mit dem Wirkstoff Butamirat. Triofan Hustenstiller Tropfen dämpfen den Husten und den Reizhusten bei Erkältungen. Auf ärztliche Verordnung können Triofan Hustenstiller Tropfen auch zur Behandlung von akutem Husten anderer Ursachen verwendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Rauchen trägt zum Auftreten von Husten bei («Raucherhusten»). Sie können die Wirkung der Triofan Hustenstiller Tropfen begünstigen, wenn Sie nicht rauchen.

Information für Diabetiker: Triofan Hustenstiller Tropfen enthalten keinen Zucker; die Tropfen sind mit Sorbitol und Acesulfam gesüsst.

Wann darf Triofan Hustenstiller, Tropfen nicht angewendet werden?

Triofan Hustenstiller Tropfen dürfen bei Kindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden.

Sie dürfen Triofan Hustenstiller Tropfen nicht verwenden, wenn Sie auf den Wirkstoff Butamirat oder auf einen der Hilfsstoffe allergisch reagieren.

Sie dürfen Triofan Hustenstiller Tropfen nicht verwenden, wenn Sie oder Ihr Kind an einer angeborenen Störung des Zuckerstoffwechsels leiden (Fruktoseintoleranz). Triofan Hustenstiller Tropfen sind mit Sorbitol gesüsst, aus dem sich während der Verdauung Fruktose (Fruchtzucker) bilden kann.

Wann ist bei der Einnahme von Triofan Hustenstiller, Tropfen Vorsicht geboten?

Wenn der Husten länger als 7 Tage andauert, sollten Sie die Ursache des Hustens von einem Arzt abklären lassen.

Wenn der Husten von starker Schleimproduktion oder Auswurf begleitet wird, sollten Sie anstelle von Triofan Hustenstiller Tropfen einen schleimlösenden Wirkstoff (Expectorans) verwenden. Die durch Triofan Hustenstiller Tropfen bewirkte Hustendämpfung kann zu einer unerwünschten Ansammlung von Bronchialschleim in den Atemwegen führen, was eine Atemwegsinfektion oder einen Bronchospasmus begünstigt. Deshalb ist die gleichzeitige Einnahme von Triofan Hustenstiller Tropfen und schleimlösenden Mitteln ebenfalls zu vermeiden. Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin wird Sie in einem derartigen Fall gerne beraten.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Triofan Hustenstiller, Tropfen während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Triofan Hustenstiller, Tropfen?

Ausser wenn vom Arzt anders verordnet:

Kinder von 2–6 Jahren: 3 × tägl. 10 Tropfen.

Kinder von 6–12 Jahren: 3 × tägl. 20 Tropfen.

Jugendliche ab 12 Jahren: 3 × tägl. 30 Tropfen.

Erwachsene: 4 × tägl. 30 Tropfen



Die Tropfen sind mit etwas Wasser verdünnt einzunehmen.

Die Tropfen sollten möglichst vor den Mahlzeiten eingenommen werden, letzte Einnahme vor dem Schlafengehen. Zwischen zwei Einnahmen oder Gaben ist ein Abstand von mindestens 4 Stunden einzuhalten.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Hinweis zum Öffnen der Flasche:

Die Flasche ist mit einem kindergesicherten Verschluss nach unten drücken und gleichzeitig in Pfeilrichtung drehen.

Welche Nebenwirkungen können Triofan Hustenstiller, Tropfen haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Triofan Hustenstiller Tropfen auftreten:

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10 000 Anwendern)

Hautallergien, Übelkeit, Durchfall oder Schwindel.

Bei Überdosis, dass heisst Einnahme oder Gabe einer zu grossen Menge Triofan Hustenstiller Tropfen, können auftreten: Benommenheit, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall, aber auch Gleichgewichtsstörungen und Blutdruckabfall.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit:

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis:

Triofan Hustenstiller Tropfen bei Raumtemperatur (15–25 °C) lagern und ausser Reichweite von Kindern aufzubewahren.

Weitere Hinweise:

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Triofan Hustenstiller, Tropfen enthalten?

1 ml der Tropfenlösung (ungefähr 30 Tropfen) enthält:

Wirkstoff:

22,5 mg Butamirat-Dihydrogencitrat, entsprechend 13,95 mg Butamirat.

Hilfsstoffe:

Glycerin, Sorbitol und Acesulfam-Kalium, Ethanol, Natriumhydroxid-Lösung, Aroma Orange (enthält Ethanol), Benzoesäure (E210), hydrierts Rizinusöl PG-40, «Kräuter»-Aroma, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

53967 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Triofan Hustenstiller, Tropfen? Welche Packungen sind erhältlich?

Triofan Hustenstiller Tropfen sind in Apotheken und Drogerien ohne ärztliche Verschreibung erhältlich, in Flaschen zu 30 ml.



Zulassungsinhaberin

VERFORA SA, 1752 Villars-sur-Glâne.

Diese Packungsbeilage wurde im Juli 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

